

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



BKV-Newsletter vom 3. Mai 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Verhandlungen in Ottawa zu einem weltweiten Plastikabkommen sind Anfang dieser Woche zu Ende gegangen – mit dem Ergebnis, dass bis zur nächsten Verhandlungsrunde im November in Südkorea weiter am Vertragstext gearbeitet werden soll. Zu einer Einigung in der Frage, ob die Herstellung von Kunststoff eingeschränkt werden soll, kam es in Ottawa nicht. Lesen Sie in unserer Presseschau, wie der Stand der Verhandlung ist und wie dieser von Industrie- und Umweltverbänden eingeschätzt wird. Auch eine weitere Verordnung der EU soll zur Verringerung der Umweltbelastung durch Kunststoffe, nämlich im Bereich Mikroplastik, beitragen. Ein Entwurf der EU-Kommission für die „Verordnung zur Vermeidung der Freisetzung von Kunststoffgranulat“ reichte dem europäischen Parlament offenbar nicht aus. Das Parlament hat sich, wie Sie ebenfalls unserer Presseschau entnehmen können, für weitreichendere Vorgaben ausgesprochen. Wie sich der deutsche Bundesrat zum Kommissionsvorschlag positioniert hat, lesen Sie in einer unserer News.



Am 11. Juni 2024 beim Altkunststofftag in Dresden sind die hochwertige Verwertung von kunststoffhaltigen Abfällen und die Bereitstellung von Rezyklaten daraus Themen des [BKV-Workshops](#). Bei Interesse an einer Teilnahme können Sie sich hier [anmelden >>](#)

Unser Informationsdienst pausiert in der kommenden Feiertagswoche und erscheint dann wieder am 17. Mai 2024. Für heute wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und bis zu unserem nächsten Newsletter eine gute Zeit.

Ihre BKV

Presseschau 26.04.2024 - 02.05.2024

UN-Plastikabkommen soll in Arbeitsgruppen weiterentwickelt werden

Das ist laut Medienberichten ein Ergebnis der vierten Verhandlungsrunde über ein weltweit verbindliches Plastikabkommen in Ottawa, die zu Beginn dieser Woche zu Ende ging. Die Leiterin des UN-Umweltprogramms (UNEP), Inger Andersen, sehe das Abkommen „auf einem guten Weg“, mahne aber zur Eile, da für einen kompromissfähigen Vertragsentwurf bis zur vereinbarten Frist am Jahresende nur wenige Monate Zeit blieben. Über eine Reduktion der Kunststoffherstellung – die umstrittenste Maßnahme des Abkommens – habe man sich in Ottawa nicht einigen können.

[weiterlesen](#)

Stimmen zur EU-Verpackungsverordnung

Im *Spiegel* findet sich in der aktuellen Printausgabe ein längerer Beitrag zur neuen Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), in dem Wissenschaftler und Vertreter von NGOs zu Wort kommen. So halte etwa der Professor für Ökodesign von der Leuphana Universität Lüneburg, Michael Braungart, die PPWR für „Symbolpolitik“. Dringenden Korrekturbedarf an der aktuell vorliegenden Fassung sieht laut Berichten der Fachpresse die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen bei Mehrwegregelungen für Transportverpackungen.

[weiterlesen](#)

EU-Verordnung zur Verringerung von Pelletverlusten

Das EU-Parlament hat laut dem Fachdienst *Euwid* seine Positionierung zum Kommissionsentwurf der geplanten „Verordnung zur Vermeidung der Freisetzung von Kunststoffgranulat zur Verringerung der Umweltverschmutzung durch Mikroplastik“ am 25. April angenommen und habe sie dabei an verschiedenen Stellen verschärft. Vorgeschlagen werde etwa, den Geltungsbereich der Verordnung auch auf kleine Unternehmen auszudehnen, regelmäßige Nachweise durch Zertifizierungen festzulegen und bestehende Verschmutzungen durch Plastikgranulat zu berücksichtigen. Der europäische Verband der Kunststoffherzeuger, Plastics Europe, rufe dazu auf, die Verhandlungen zur Verordnung, die laut Plan ab 2030 umgesetzt werden soll, zügig fortzusetzen.

[weiterlesen](#)

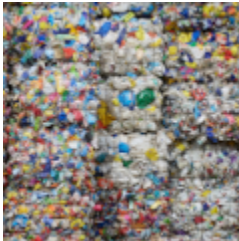
Aktuelle Meldungen



Neuer Marktbericht zum chemischen Recycling

Laut Ergebnis einer aktuellen Marktstudie von ecoprog sind weltweit mehr als 40 Anlagen zum chemischen Recycling in Betrieb, mehr als 100 weitere in Planung.

[weiterlesen](#)



OMV und Borealis: Lieferverträge zum Kunststoffrecycling mit Tomra

Die Verträge sollen die kontinuierliche Versorgung der Recyclingaktivitäten beider Unternehmen mit nachhaltigen, hochwertigen Rohstoffen sichern.

[weiterlesen](#)



Beschluss des Bundesrates zur EU-Pelletverordnung

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 26. April 2024 eine Stellungnahme zur geplanten EU-Verordnung zur Vermeidung von Pelletverlusten beschlossen.

[weiterlesen](#)



LyondellBasell baut Recyclingzentrum für Kunststoffabfälle

In der ersten Phase soll eine fortschrittliche Sortieranlage für gemischte Kunststoffabfälle errichtet werden.

[weiterlesen](#)



Innovationspreis „Best CO2-Utilization 2024“

Die Unternehmen Dioxycle, D-CRBN und Twelve wurden mit dem Innovationspreis „Best CO2 Utilisation 2024“ ausgezeichnet.

[weiterlesen](#)

Service

BKV-Studien

z.B. die Studie **"Vergleich unterschiedlicher Standards zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von Kunststoffverpackungen"**

untersucht unterschiedliche Ansätze zur Bewertung der Verwertbarkeit von Kunststoffverpackungen.



BKV-Studien

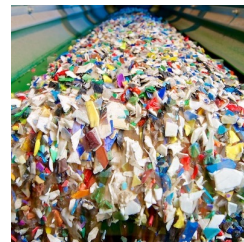
z.B. die Studie **"Ökonomische Bewertung von Instrumenten zur Förderung des Kunststoffrecyclings"**

bewertet aus ökonomischer Perspektive die Optimierung der Kreislaufführung von Kunststoffen. Durch eine verstärkte Kreislaufführung werden vor allem fossile Ressourcen geschont und Treibhausgasemissionen reduziert.



BKV-Studien

z.B. die Studie **"Kunststoffrelevante Abfallströme in Deutschland 2019"**, mit der die BKV eine Analyse erstellen ließ, in der auch Abfallströme identifiziert wurden, die bislang für eine werkstoffliche Verwertung nicht genutzt werden, können Sie [hier](#) in der kostenpflichtigen Langfassung bestellen oder als kostenfreie Kurzfassung downloaden.



BKV-Studien

z.B. die Studie zur Marktsituation von Kunststoffzyklen: **„Potenzial zur Verwendung von Recycling-Kunststoffen in der Produktion von Kunststoffverpackungen in Deutschland (GVM)“**. Eine kostenfreie



Kurzfassung sowie Bestellmöglichkeit der Langfassung finden Sie [hier](#).

Marine Litter Newsletter

Ein spezieller Newsletter der BKV bietet drei bis vier Mal im Jahr Informationen zum aktuell viel beachteten Thema Vermüllung der Meere. Der Newsletter berichtet nicht nur über die Projektarbeit der BKV und ihrer Partner, sondern auch über weitere Studien und Projekte. Zu mehr Information, Archiv und Anmeldung gelangen Sie [hier](#).



BKV GmbH

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt/Main



[info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Kontakt

BKV GmbH: [info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Redaktion: Barbara Simon

bs@alphapunktbeet.de

Tel: +49 2131 276 500

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.